

Begleitheft
zum Pflanzen-
lehrpfad
«**Allmend**»
Gemeinde
Neuendorf



Impressum

Texte und Realisation: Spatteneder Oekologie AG, Muhlen
Zeichnungen: Theres Biedermann Szabó, Marcel Peltier
Gestaltung: Marcel Peltier, Olten
Druck: Printpark, Dietschi AG Olten
© 2007: Bürgergemeinde Neuendorf

Diese Unterlagen sind bei der Gemeindeverwaltung Neuendorf erhältlich

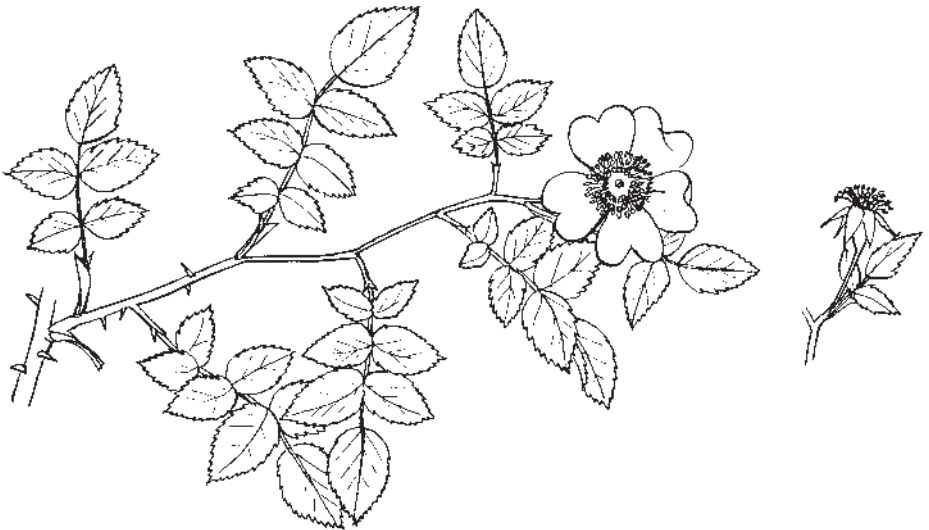
*Begleitheft
zum Pflanzen-
lehrpfad
«Allmend»
Gemeinde
Neuendorf*

Inhaltsverzeichnis

1	Feld-Rose	<i>Rosa arvensis</i>	Seite	5
2	Berberitze	<i>Berberis vulgaris</i>	Seite	6
3	Hunds-Rose	<i>Rosa canina</i>	Seite	7
4	Schwarzdorn	<i>Prunus spinosa</i>	Seite	8
5	Kreuzdorn	<i>Rhamnus catharticus</i>	Seite	9
6	Felsenmispel	<i>Amelanchier ovalis</i>	Seite	10
7	Liguster	<i>Ligustrum vulgare</i>	Seite	11
8	Pfaffenhütchen	<i>Euonymus europaeus</i>	Seite	12
9	Eberesche	<i>Sorbus aucuparia</i>	Seite	13
10	Gemeiner Schneeball	<i>Viburnum opulus</i>	Seite	14
11	Roter Hornstrauch	<i>Cornus sanguinea</i>	Seite	15
12	Hasel	<i>Corylus avellana</i>	Seite	16
13	Kornelkirsche	<i>Cornus mas</i>	Seite	17
14	Rote Heckenkirsche	<i>Lonicera xylosteum</i>	Seite	18
15	Faulbaum	<i>Frangula alnus</i>	Seite	19
16	Sal-Weide	<i>Salix caprea</i>	Seite	20
17	Sanddorn	<i>Hippophaë rhamnoides</i>	Seite	21
18	Eingriffeliger Weissdorn	<i>Crataegus monogyna</i>	Seite	22
19	Traubenkirsche	<i>Prunus padus</i>	Seite	23
20	Purpur-Weide	<i>Salix purpurea</i>	Seite	24
21	Roter Holunder	<i>Sambucus racemosa</i>	Seite	25
22	Mehlbeerbaum	<i>Sorbus aria</i>	Seite	26
23	Buchsbaum	<i>Buxus sempervirens</i>	Seite	27
24	Hagebuche	<i>Carpinus betulus</i>	Seite	28
25	Süßkirsche	<i>Prunus avium</i>	Seite	29
26	Windendes Geissblatt	<i>Lonicera periclymenum</i>	Seite	30
27	Feld-Ahorn	<i>Acer campestre</i>	Seite	31
28	Wolliger Schneeball	<i>Viburnum lantana</i>	Seite	32
29	Schwarzer Holunder	<i>Sambucus nigra</i>	Seite	33
30	Grau-Erle	<i>Alnus incana</i>	Seite	34
31	Stachelbeere	<i>Ribes uva-crispa</i>	Seite	35
32	Silberweide	<i>Salix alba</i>	Seite	36
33	Berg-Ahorn	<i>Acer pseudoplatanus</i>	Seite	37
34	Stechpalme	<i>Ilex aquifolium</i>	Seite	38
35	Hopfen	<i>Humulus lupulus</i>	Seite	39
36	Elsbeerbaum	<i>Sorbus torminalis</i>	Seite	40
37	Gemeine Waldrebe	<i>Clematis vitalba</i>	Seite	41
38	Schwarz-Erle	<i>Alnus glutinosa</i>	Seite	42

Feld-Rose (*Weisse Wildrose, Kriechende Rose*)
Rosa arvensis

- Standorte: Laub- und Trockenwälder, Hecken;
liebt kalkhaltigen Boden
- Aussehen: Strauch, ausgebreitet ästig, aufrecht,
bis 1 m hoch, auch kriechend
- Rinde: grün, sichelartig gekrümmte Stacheln
- Blätter: unpaarig gefiedert, 5–9 rundlich-
eiförmige Teilblättchen, einfach gezähnt
- Blüten: Juni–Juli; weiss, 5-teilig, einzeln sitzend,
lange Blütenstiele
- Früchte: kleine, fast kugelige Hagebutten



Gemeine Berberitze (Sauerdorn)
Berberis vulgaris

Standorte: Gebüsche, Hecken, felsige Orte

Aussehen: Strauch, bis 3 m hoch, mit rutenförmigen Ästen und (meist dreiteiligen) Dornen

Rinde: hell grau-braun

Blätter: länglich, verkehrt eiförmig, 2–6 cm lang, fein gezähnt, büschelartig in den Achseln der Dornen sitzend

Blüten: Mai–Juni, hellgelb, halbkugelige, meist 6-zählige Blüten in fingerlangen, hängenden Trauben

Früchte: Beeren rot, länglich, bis 1 cm lang, in Trauben, essbar



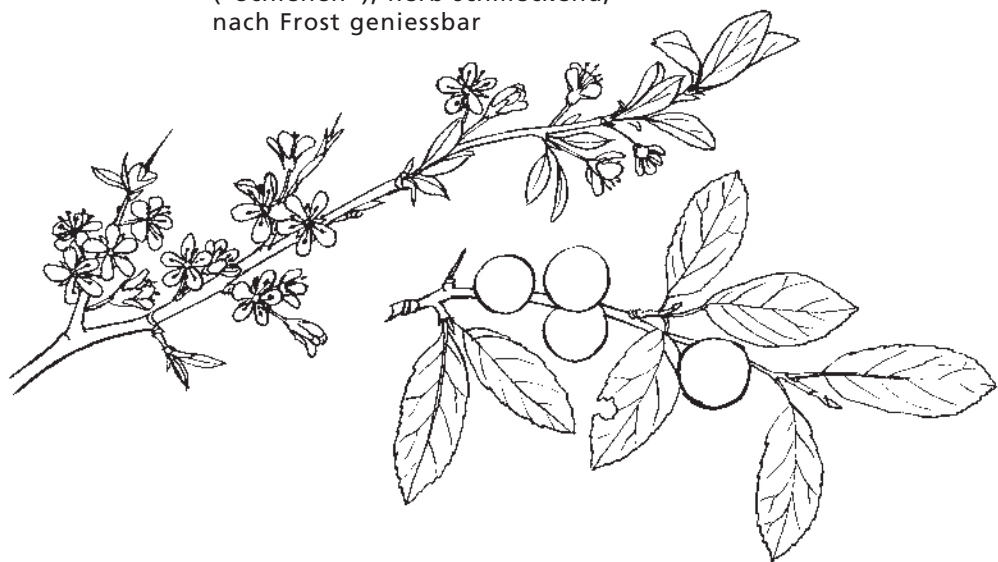
Hunds-Rose (Heckenrose, Hagrose)
Rosa canina

- Standorte: Hecken, Gebüsch, Weiden;
liebt nährstoffreichen, tiefgründigen Boden
- Aussehen: lockerer Strauch, bis 3 m hoch
- Rinde: grün, an älteren Trieben braun mit hakig gebogenen Stacheln
- Blätter: unpaarig gefiedert, wechselständig;
5–7 Teilblättchen, eiförmig oder elliptisch,
scharf gesägt, kahl
- Blüten: Juni; blassrot bis hellrosa, jeweils 1–3 in den
Blattachseln; Kelchzipfel nach dem Verblühen
zurückgeschlagen
- Früchte: Hagebutten, reich an Vitamin C (bis 1700 mg
auf 100 g frische Früchte), Provitamin A,
Vitamine der B-Gruppe, Vitamine K und P;
die Vitamine werden am besten genutzt,
wenn man aus den Früchten Marmelade herstellt,
hingegen werden sie beim Trocknen meist zerstört



Schwarzdorn (Schlehdorn)*Prunus spinosa*

- Standorte: Hecken, Waldränder; liebt tiefgründigen, stickstoffreichen, trockenwarmen Boden
- Aussehen: Strauch; selten kleiner, bis 3 m hoher Baum; Flachwurzler
- Rinde: schwarzbraun; Zweige mit Dornen; junge Triebe oft weich behaart
- Blätter: lanzettlich, mit stumpfer Spitze, gesägt; anfangs behaart, später kahl; Oberseite dunkelgrün, Unterseite mattgrün
- Blüten: April–Mai, meist vor Blattausbruch; weiss, kurzgestielt, dicht gehäuft
- Früchte: schwarzblaue, kurzgestielte Steinfrüchte («Schlehen»); herb schmeckend, nach Frost geniessbar



Kreuzdorn*Rhamnus catharticus*

Standorte: trockene Gebüsche; liebt steinigen Boden

Aussehen: Strauch; selten kleiner, bis 6 m hoher Baum, mit endständigen Dornen

Rinde: dunkelbraun, glänzend, anfangs glatt, später feinerissig

Blätter: rundlich, zugespitzt, fein gekerbt; 3–5 gebogene, gegen Spitze verlaufende Nervenpaare; Oberseite grün, kahl; Unterseite heller, weich behaart

Blüten: Mai–Juni; m+w meist auf getrennten Sträuchern; klein, gelblich-grün, in Knäueln; wohlriechend

Früchte: erbsengrosse, blauschwarze Beeren mit 4 Steinkernen; giftig



Felsenmispel (Gemeine Felsenbirne)
Amelanchier ovalis

- Standorte: auf kalkreichem Schutt oder auf Fels;
Pionierpflanze; bevorzugt helle und warme
Standorte
- Aussehen: sommergrüner, 1–3 m hoher Strauch mit anfangs
weisswollig behaarten Zweigen
- Blätter: 2–4 cm; eiförmig-rundlich, ganzrandig oder fein
gezähnt; Unterseite anfangs flockig behaart,
grün-dunkelgrün; wechselständig angeordnet
- Blüten: April–Mai; weisse Blüten in aufrechten Trauben;
Kronblätter schmal-oval; Kelch dicht filzig behaart
- Früchte: 5–10 mm; kugelig schwarz, bläulich bereift,
heidelbeerähnlich



Liguster (Rainweide)
Ligustrum vulgare

Standorte: trockene Waldränder und Gebüsche;
liebt lockeren, steinigen, kalkhaltigen Boden

Aussehen: Strauch, bis 5 m hoch

Rinde: anfangs olivgrün, glatt, später graubraun mit
hellen Korkwarzen

Blätter: lanzettlich, spitz, ganzrandig, ledrig, kahl, kurz-
gestielt; Oberseite dunkelgrün, glänzend,
Unterseite heller; im Herbst oft violett

Blüten: Juni–Juli; klein, weiss, in dichten Rispen;
stark duftend

Früchte: erbsengrosse, anfangs grüne, im reifen Zustand
schwarze Beeren mit rotem Fleisch; 2- oder 4-samig;
giftig



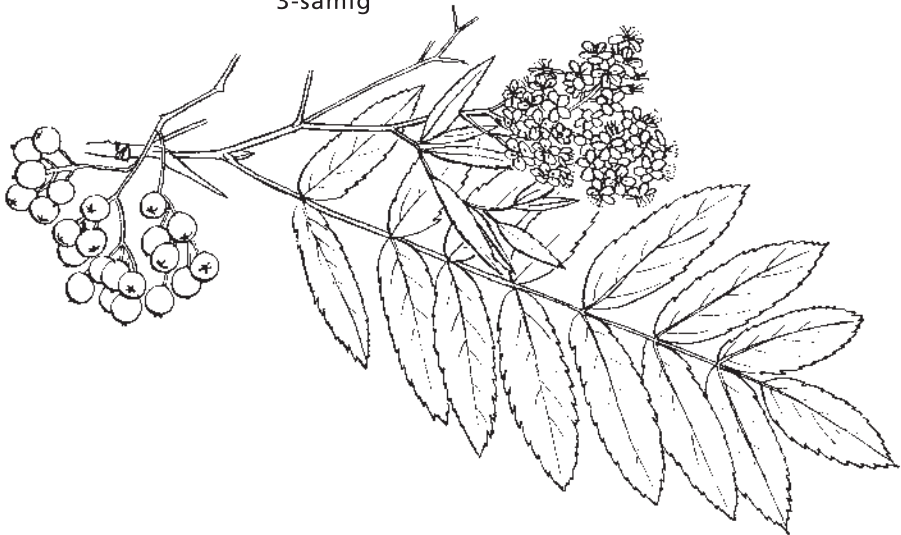
Pfaffenhütchen (*Spindelstrauch*)
Euonymus europaeus

- Standorte: Gebüsche, Wälder; liebt lehmigen, tiefgründigen Boden
- Aussehen: Strauch; selten kleiner, bis 3 m hoher Baum
- Rinde: junge Zweige dunkelgrün, vierkantig; ältere Zweige graubraun bis rotbraun, oft mit 4 Korkleisten
- Blätter: elliptisch bis lanzettlich, zugespitzt, fein gesägt, kahl, kurzgestielt; Oberseite grün, Unterseite heller; im Herbst kräftig rot
- Blüten: Mai–Juni; klein, gelbgrün, langgestielt, meist zu 4
- Früchte: karminrote Kapseln («Pfaffenhütchen») mit 2–4 giftigen Samen in gelbrotem Samenmantel



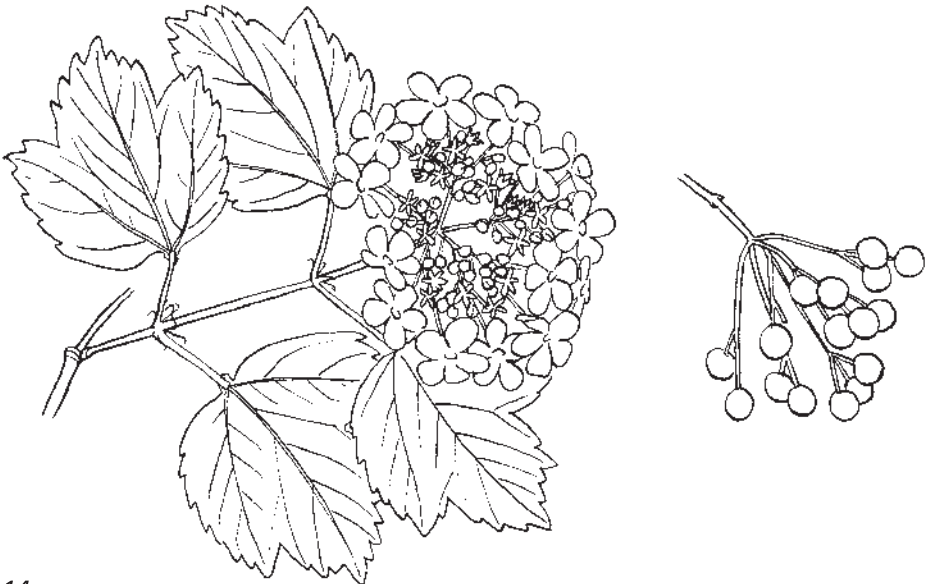
Eberesche (Vogelbeerbaum)
Sorbus aucuparia

- Standorte:** feuchte Laub- und Mischwälder;
auch auf verdichtetem, saurem Boden
- Aussehen:** Strauch oder kleiner Baum, bis 15 m hoch
- Rinde:** anfangs gelblich-grau, glatt, glänzend; später dunkelgraue Borke mit waagrechten, hellbraunen Tüpfeln, sich streifenförmig ablösend
- Blätter:** unpaarig gefiedert; 9 bis 15 Teilblätter, oval, scharf gesägt, zugespitzt; Oberseite dunkelgrün, kahl; Unterseite graugrün, behaart; im Herbst dunkelrot
- Blüten:** Mai–Juni; weissgelb, in aufrechten, doldenartigen Rispen; unangenehm riechend
- Früchte:** orange bis rote, kugelige Apfelfrüchte («Vogelbeeren»); in dichten Büscheln hängend, 3-samig



Gemeiner Schneeball *Viburnum opulus*

- Standorte:** Auwälder, Gebüsche; liebt etwas feuchten, lehmigen Boden; Nässezeiger
- Aussehen:** Strauch, bis 5 m hoch
- Rinde:** anfangs grün, später graugelb, längsrissig
- Blätter:** 3–5 lappig, ähnlich wie Ahorn, unregelmässig und grob gezähnt; Oberseite dunkelgrün, fast kahl; Unterseite heller, leicht behaart
Roter Stiel mit grossen, grünen Drüsen
- Blüten:** Mai–Juni; weiss, in lockeren, doldenartigen Rispen mit grossen unfruchtbaren Randblüten
- Früchte:** erbsengrosse, glänzend rote, im reifen Zustand unangenehm riechende, beerenartige Steinfrüchte; giftig



Roter Hornstrauch (Hartriegel)
Cornus sanguinea

- Standorte:** Wälder, Gebüsche; liebt lehmigen, nährstoffreichen, etwas steinigen Boden
- Aussehen:** Strauch, bis 4 m hoch
- Rinde:** junge Zweige rot; später graubraune, längsrissige Borke
- Blätter:** breit-lanzettlich, zugespitzt, ganzrandig, leicht behaart; 3–5 gebogene, gegen Spitze verlaufende Nervenpaare; Oberseite grün, Unterseite heller; im Herbst blutrot
- Blüten:** Mai–Juni; weissgelb, in langgestielten Dolden
- Früchte:** erbsengrosse, blauschwarze, weisspunktierte Steinfrüchte; bitter



Hasel (Haselnuss)
Corylus avellana

Standorte: Wälder, Gebüsche; liebt nährstoffreichen Boden

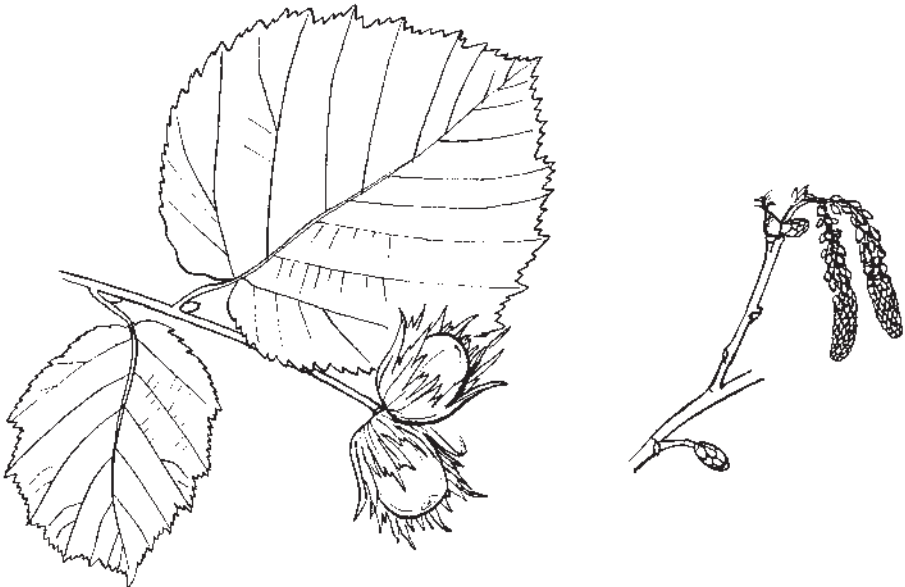
Aussehen: Strauch; selten kleiner, bis 10 m hoher Baum;
Flachwurzler

Rinde: anfangs graubraun bis rötlich, glatt, glänzend,
mit kleinen braunen Warzen; später rissig

Blätter: oval, rundlich, mit herzförmigem Grund,
kurz zugespitzt, doppelt gesägt;
Ober- und Unterseite weich behaart

Blüten: Februar–März, vor Blattausbruch;
m+w am gleichen Strauch

Früchte. Haselnüsse, zu 2–3 beisammen, hartschalig, braun;
jede von einer becherartigen, geschlitzten Hülle
umgeben



Kornelkirsche (Gelber Hartriegel, Tierlibaum)
Cornus mas

- Standorte:** Gebüsch, waldige Hänge; auf lockerem bis lehmigem, gut besonntem Boden
- Aussehen:** Strauch oder kleiner Baum; langsam wachsend
- Rinde:** junge Triebe angedrückt behaart, ältere Äste kahl
- Blätter:** eiförmig zugespitzt, stark hervortretende Leitbündel
- Blüten:** Februar–April; gelb, 4-zipflig, mit 4 gelblich-grünen kleinen Hüllblättern umgeben, in einfachen Dolden; vor den Blättern erscheinend
- Früchte:** bis 2 cm lange, kirschrote bis dunkelrote glänzende Steinfrucht; die Früchte sind in reifem Stadium essbar



Rote Heckenkirsche (Heckengeissblatt)
Lonicera xylosteum

- Standorte: Hecken, Wälder; liebt lockeren, steinigen, kalkhaltigen Boden
- Aussehen: Strauch, bis 2 m hoch
- Rinde: hellgrau, längsrissig
- Blätter: lanzettlich, zugespitzt, ganzrandig, kurzgestielt, weich behaart; Oberseite dunkelgrün, Unterseite heller
- Blüten: Mai–Juni; anfangs weisslich, später gelb; paarweise auf behaartem Stiel
- Früchte: erbsengrosse, glasige, glänzend hellrote, kaum verwachsene Doppelbeeren; giftig



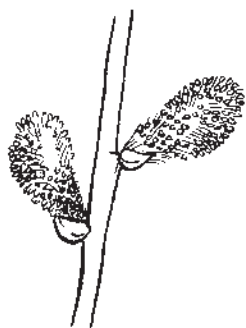
Faulbaum (Pulverholz)
Frangula alnus

- Standorte:** Laub- und Auenwälder, Hecken; liebt dichten, feuchten Boden
- Aussehen:** Strauch; selten kleiner, bis 4 m hoher Baum, ohne Dornen
- Rinde:** dunkelgrau bis braun, mit langen, hellen Flecken, innen gelb; das Holz wurde früher zur Herstellung von Schwarzpulver verwendet
- Blätter:** rundlich, spitz oder stumpf, ganzrandig, glatt, kahl; Oberseite dunkelgrün, Unterseite blassgrün; Stiel behaart
- Blüten:** Mai–Juni; klein, grünlich-weiss, meist zu 5 in lockeren Büscheln
- Früchte:** erbsengrosse, giftige Beeren mit 2–3 Samen; anfangs grün, später rot und zuletzt schwarz



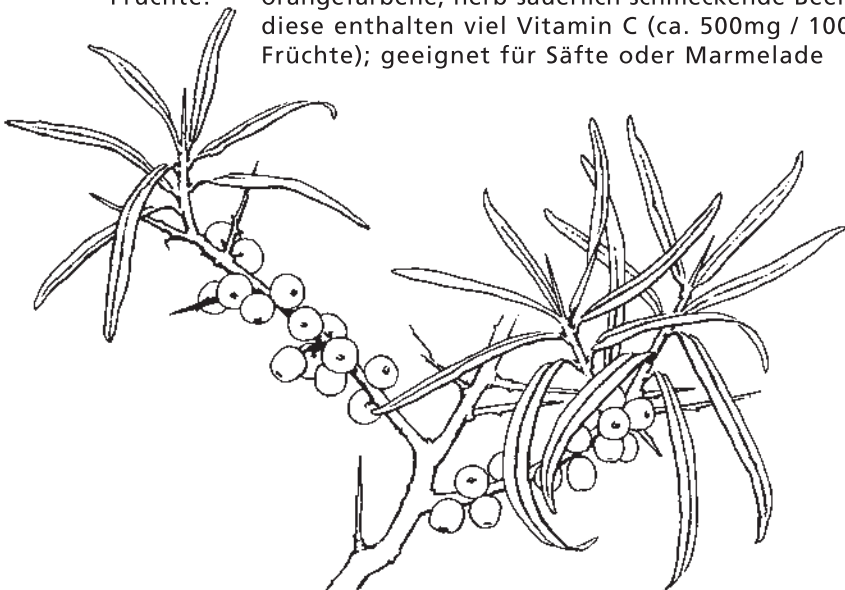
Sal-Weide
Salix caprea

- Standorte: Gebüsch, Schuttplätze, lichte Waldstellen
- Aussehen: Strauch oder kleiner, bis 12 m hoher Baum;
 Flachwurzler
- Rinde: anfangs graugrün, fein behaart, leicht rissig;
 später kahle, rotbraune, längsrissige Borke mit
 Rautenmuster
- Blätter: oval, mit welligem, oft gekerbtem Rand und
 kurzer, zurückgekrümmter Spitze;
 Oberseite braungrün, matt, kahl;
 Unterseite graugrün bis weisslich, filzig
- Blüten: März–April, vor Blattausbruch;
 m+w Kätzchen auf getrennten Bäumen
- Früchte: zweiklappige Kapseln; Samen klein,
 mitweissem Haarschopf



Sanddorn (Seedorn, Weidendorn)
Hippophaë rhamnoides

- Standorte:** an warmen Hängen, an Flussufern, Strassenböschungen, in Kiesgruben, lichten Föhrenwäldern, im Felsschutt und auf Sandböden
- Aussehen:** sommergrüner, dorniger, dicht verzweigter Strauch oder Baum bis 8 m Höhe
- Zweige:** rutenförmig, an Weiden erinnernd, dunkelgrau, im unteren Teil mit dornigen Spitzen
- Blätter:** wechselständig, kurzgestielt, linealisch, derb, ganzrandig, oben glänzend blaugrün, unten silberweiss
- Blüten:** April–Mai; Blüten bräunlich; m+w Blüten auf verschiedenen Pflanzen; männliche Blüten mit tief eingeschnittenem, zweiteiligem Kelch, weibliche röhrig
- Früchte:** orangefarbene, herb-säuerlich schmeckende Beeren, diese enthalten viel Vitamin C (ca. 500mg / 100 g Früchte); geeignet für Säfte oder Marmelade



Eingriffeliger Weissdorn
Crataegus monogyna

- Standorte:** Gebüsche, Laubwälder;
 liebt steinigen, kalkhaltigen Boden
- Aussehen:** Strauch; selten kleiner, bis 4 m hoher Baum;
 Tiefwurzler
- Rinde:** helloliv oder rotbraun, glänzend, Zweige mit
 Dornen
- Blätter:** in oberer Hälfte 3–5 ungleich gesägte, stumpfe
 Lappen. Oberseite glänzend dunkelgrün;
 Unterseite gelblichgrün, kahl
- Blüten:** Mai-Juni; weiss bis rosa, in aufrechten, dolden-
 artigen Rispen; unangenehm riechend
- Früchte:** rote, eiförmige Früchte («Hagäpfel»),
 mit 2–3 Steinkernen, mehlig



Traubenkirsche

Prunus padus

Standorte: Auenwälder; auf feuchtem, nährstoffreichem Boden

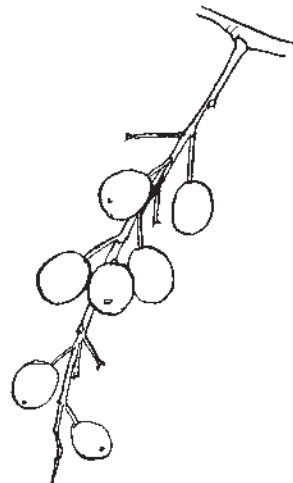
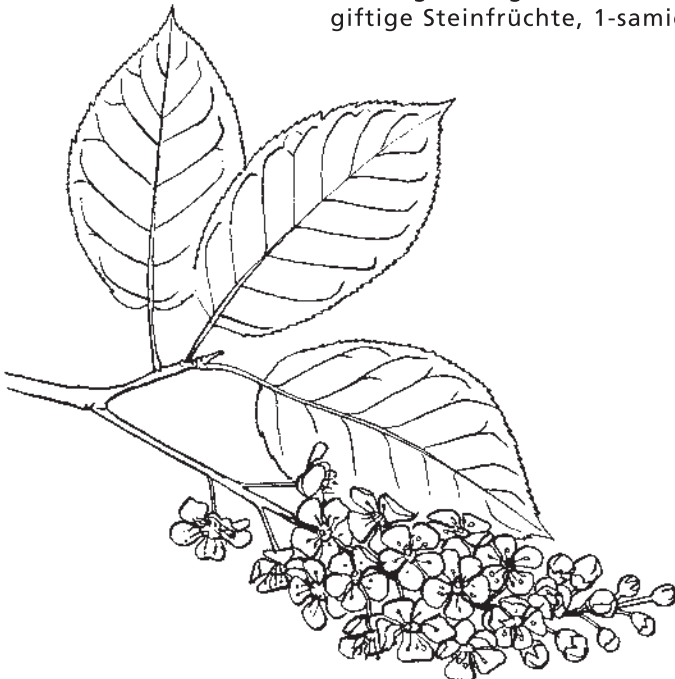
Aussehen: Strauch oder kleiner, bis 15 m hoher Baum; Flachwurzler

Rinde: anfangs dunkelgrau, glatt; später längsrissige Borke

Blätter: breit-lanzettlich, gespitzt, fein gesägt, kahl; Oberseite dunkelgrün, Unterseite graugrün; Stiel meist mit 2 grünen Drüsen

Blüten: Mai–Juni; weiss, in hängenden Trauben; stark duftend

Früchte: erbsengrosse, glänzend schwarze, bittersüsse, giftige Steinfrüchte, 1-samig



Purpur-Weide
Salix purpurea

Standorte: Ufer, Gebüsche

Aussehen: Strauch, bis 6 m hoch, Zweige dünn, zäh, gelblichbraun oder purpurn

Rinde: glatt, grau

Blätter: kahl, lanzettlich, grösste Breite im vorderen Drittel, gegen die Spitze zu fein gesägt; Oberseite dunkelgrün, matt; Unterseite heller, Mittelrippe gelb

Blüten: März–April, zweihäusig, männliche Kätzchen 3–5 cm, weibliche 2–4 cm lang, sitzend, an der Basis mit einigen Blättchen, Staubbeutel und Narben vor dem Aufblühen purpurn, wertvolle Insektennahrung im Frühjahr

Früchte: 2–3 mm lange, filzig behaarte Kapseln



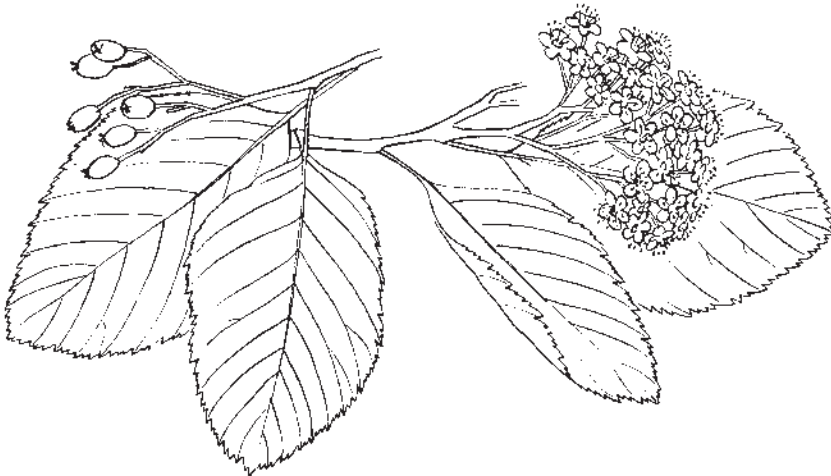
Roter Holunder (Trauben-Holunder)
Sambucus racemosa

- Aussehen:** Strauch, bis 4 m hoch; kleiner als Schwarzer Holunder; Zweige mit gelbbraunem Mark
- Rinde:** dunkelbraun, ähnlich wie Schwarzer Holunder
- Blätter:** unpaarig gefiedert, meist 5 Teiblätter; schärfer gesägt und schmaler als Schwarzer Holunder; Ober- und Unterseite hellgrün
- Blüten:** April–Mai; sehr klein, grüngelb, in aufrechten Rispen; schwach riechend
- Früchte:** kleine, kugelige, leuchtend rote, beerenartige Steinfrüchte («Beeren»); gekocht in kleinen Mengen geniessbar



Mehlbeerbaum*Sorbus aria*

- Standorte: Misch- und Trockenwälder; liebt steinigen Untergrund
- Aussehen: Strauch oder kleiner, bis 15 m hoher Baum; Tiefwurzler
- Rinde: anfangs grauschwarz, oft mit weissen Flecken; später längsrissige Borke
- Blätter: oval, ledrig, doppelt gesägt; Oberseite dunkelgrün, glänzend; Unterseite weissfilzig, behaart; Stiel ebenfalls weissfilzig
- Blüten: Mai–Juni; weiss, in aufrechten, doldenartigen Rispen
- Früchte: gelblich-rote bis dunkelrote, kugelige kleine Apfelfrüchte («Mehlbeeren»); 2-samig, mehlig, nach Frost geniessbar



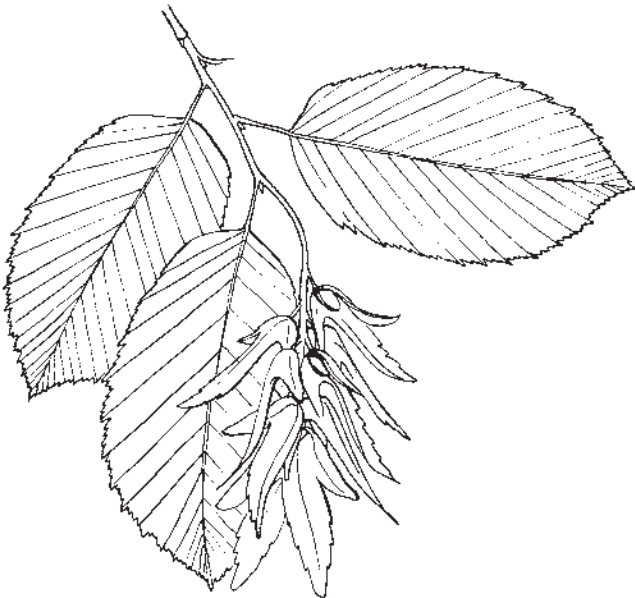
Buchsbaum
Buxus sempervirens

- Standorte: in Parks, heimisch im Mittelmeergebiet
- Aussehen: Strauch oder kleiner, dichter Baum, selten über 6 m hoch
- Rinde: junge Zweige behaart, Holz hellgelb
- Blätter: oval, an der Spitze eingebuchtet; lederartig, dunkelgrün glänzend; Unterseite weisslich
- Blüten: März–Mai; gelblich-weiss, duftend, in blattachselständigen Knäueln
- Früchte: etwa 0,8 cm lang und dreieckig; spalten im September auf und fallen ab



Hagebuche (Hainbuche, Weissbuche)
Carpinus betulus

- Standorte: Wälder, Gebüsche;
liebt nährstoffreichen, tiefgründigen Boden
- Aussehen: mittelgrosser, bis 25 m hoher Baum; Stamm selten
rund, häufig mit Längswülsten (spannrückig)
- Rinde: glatt, grau, fleckig
- Blätter: oval, zugespitzt, doppelt gesägt;
Oberseite dunkelgrün, kahl; Unterseite hellgrün,
teilweise behaart
- Blüten: April–Juni; m+w am gleichen Baum
- Früchte: einsamige, harte, gerippte Nüsschen mit drei-
lappigem Flügel



Süsskirsche (Vogelkirsche, Waldkirsche)
Prunus avium

Standorte: Kleingehölze, Waldränder, Wälder

Aussehen: mittelgrosser, bis 25 m hoher Baum;
Stammart der gezüchteten Süsskirsche

Rinde: anfangs graubraun, glatt, glänzend, mit dunklen,
waagrechten Streifen; später rotbraune bis
schwarze, längsrissige Borke, in schmalen Quer-
bändern sich ablösend

Blätter: lanzettlich, zugespitzt, weich, grob gesägt;
Oberseite dunkelgrün, unterseits in der Jugend
behaart; am Stiel 2 rote Drüsen

Blüten: April–Mai, mit Blattausbruch; in weissen Büscheln

Früchte: langstielige kugelige, rote bis schwarze Kirschen;
bittersüss, geniessbar



Windendes Geissblatt (Wald-Geissblatt)
Lonicera periclymenum

Standorte: Wälder, Waldränder

Aussehen: bis 6 m hoher, rechtswindender Kletterstrauch (Liane)

Rinde: hellbraun, rötlichbraungrau, löst sich in langen Streifen

Blätter: gegenständig, ganzrandig, breit-lanzettlich bis verkehrt eiförmig, 4 (-10) cm lang, sitzend oder kurz gestielt

Blüten: Juni-August, Blütenstände in gestielten Köpfchen, Blüten röhrenförmig, vorn zweilippig, 4-5 cm lang, gelblichweiss, rötlich überlaufen, stark duftend (vor allem abends), Bestäubung durch Nachtschmetterlinge

Früchte: rote Beeren in Köpfchen, Nahrung für Vögel, giftig für Menschen



Feld-Ahorn (*Massholder*)
Acer campestre

Standorte: Wälder, Hecken, Gebüsche; liebt nährstoffreichen sandigen, lehmigen, warmen Boden

Aussehen: Strauch oder kleiner Baum, bis 15 m hoch; Tiefwurzler; Knospen klein, braun

Rinde: anfangs braunrot, glatt, junge Zweige mit längsverlaufenden Korkleisten; später netzartig aufreissende, schuppige Borke (ähnlich wie Birnbaum)

Blätter: klein, ziemlich derb, mit 3–5 grob gekerbten stumpfen Lappen und spitzen Buchten; Oberseite dunkelgrün, glänzend; Unterseite heller, matt; im Herbst gelb

Blüten: Mai, mit Blattausbruch; hellgrün, in aufrechten, doldenartigen Blütenständen

Früchte: Flügelfrüchte aus 2 «waagrecht» verwachsenen Teilfrüchten; Nüsschen kugelig, meist filzig



Wolliger Schneeball
Viburnum lantana

- Standorte:** Hecken, Wälder; liebt lockeren, steinigen, kalkreichen Boden
- Aussehen:** Strauch, bis 4 m hoch
- Rinde:** anfangs graugrün, rau, später graubraun, längsrissig, borkig
- Blätter:** oval, spitz, regelmässig und fein gezähnt, weich, rau behaart; Oberseite dunkelgrün, runzelig; Unterseite und Stiel dicht graufilzig
- Blüten:** Mai–Juni; klein, weiss, kugelig, in dichten, doldenartigen Rispen; wohlriechend
- Früchte:** kleine, eiförmige, anfangs rote, im reifen Zustand schwarze, beerenartige Steinfrüchte; ungeniessbar



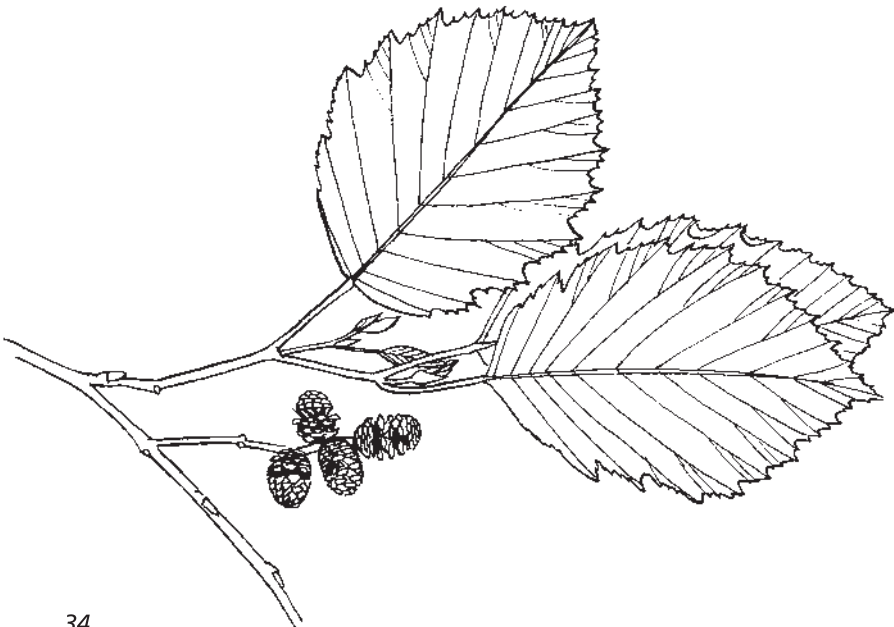
Schwarzer Holunder *Sambucus nigra*

- Standorte:** Laub- und Auenwälder, Gebüsche;
liebt humus- und stickstoffreichen Boden
- Aussehen:** Strauch; selten kleiner, bis 8 m hoher Baum
Zweige mit weissem Mark
- Rinde:** anfangs gräulich-gelb, rissig, später hellbraun,
korkig
- Blätter:** unpaarig gefiedert; meist 5–7 Teilblätter,
lanzettlich, zugespitzt, grob gesägt, kahl;
Oberseite dunkelgrün, Unterseite blaugrün
- Blüten:** Mai–Juni; gelblich-weiss, klein, in grossen,
tellerförmigen, doldenartigen Rispen; duftend
- Früchte:** kleine, kugelige, anfangs dunkelrote, in reifem
Zustand schwarze, beerenartige Steinfrüchte
(«Beeren»); geniessbar; enthalten Vitamine C und A



Grau-Erle (Weisserle)
Alnus incana

- Standorte: feuchte Wälder, Rohböden, Ufer;
liebt feuchten, kalkhaltigen Standort
- Aussehen: mittelgrosser, bis 15 m hoher Baum; Flachwurzler
- Rinde: silbergrau, auch im Alter glatt
- Blätter: eiförmig, zugespitzt, doppelt gesägt;
Oberseite dunkelgrün; Unterseite graugrün,
keine Haarbüschel in den Nervenwinkeln
- Blüten: Februar–April, vor Blattausbruch;
m+w Kätzchen am gleichen Baum
- Früchte: Nüsschen, flach fünfeckig mit breiten Flügel-
rändern; Fruchtstand ein kleines Zäpfchen,
unreif klebrig, reif hellbraun und holzig



Stachelbeere
(*Ribes uva-crispa*)

- Standorte: Hecken, Waldsäume, steinige Orte
Aussehen: Strauch mit Stacheln, bis 120 cm
Rinde: grau-braun, junge Zweige auffallend hell
Blätter: 3–5 lappig, grob gekerbt, 3 cm Durchmesser
Blüten: April–Mai, einzeln oder zu 2–3, grünlich oder rötlich, unscheinbar
Früchte: gelbgrün oder purpurrot, kugelig-oval, etwa 1 cm lang, saftig; essbar



Silberweide

Salix alba

Standorte: entlang von Bach- und Flussufern, am Rande von Teichen und Seen, auf moorigen Böden und in Auenwäldern, als Pionierpflanze in Kiesgruben und auf Schuttflächen; bevorzugt frische oder feuchte bis nasse, tiefgründige Böden

Aussehen: grösste einheimische Weidenart; sommergrüner Baum von 20–25 m Höhe; Zweige anfangs anliegend behaart

Rinde: an jungen Pflanzen glatt und gelbbraun, später mit netzartiger Borke, an starken Stämmen grobrissig

Blätter: schmal lanzettlich, mit feinem und regelmässig gesägtem Rand; anfangs beiderseits dicht silbrig behaart, später oberseitig meist haarlos dunkelgrün, unten silbrig weiss mit bleibender Behaarung

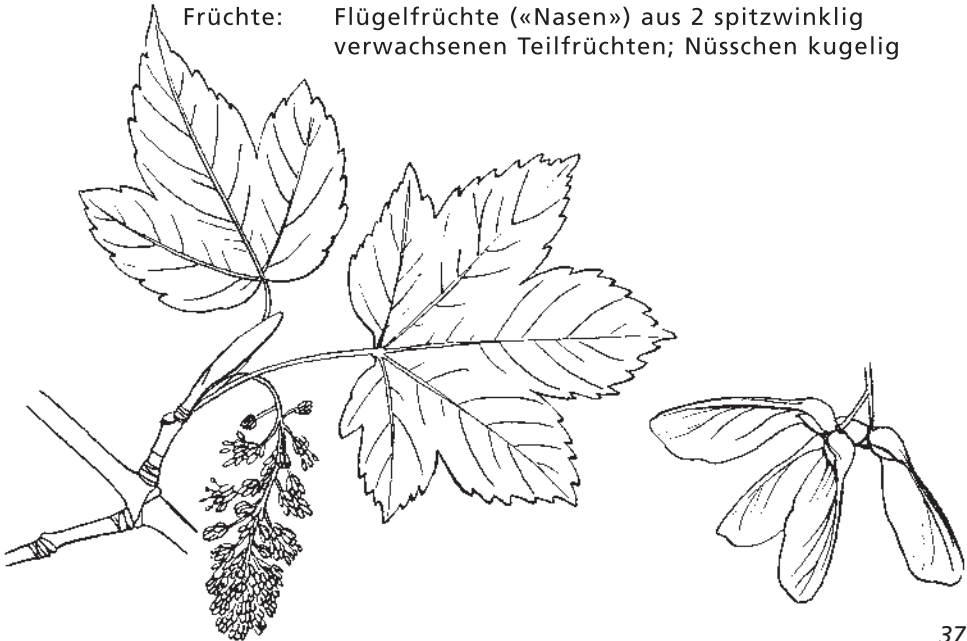
Blüten: April-Mai, m+w Blüten in Kätzchen auf verschiedenen Pflanzen

Früchte: zweiklappige Kapseln; Samen klein, mitweissem Haarschopf



Berg-Ahorn (*Weissahorn, Waldahorn*)
Acer pseudoplatanus

- Standorte: Wälder;
 liebt feuchten, nährstoffreichen, humosen Boden
- Aussehen: grosser, bis 30 m hoher Baum; Tiefwurzler
 Knospen gross, grün
- Rinde: anfangs graugrün bis rötlich-braun, glatt (ähnlich
 wie Buche); später in grossen, graubraunen
 Schuppen abblätternd
- Blätter: gross, straff, mit 5 breiten, stumpfen Lappen
 und spitzen Buchten, grob gesägt;
 Oberseite dunkelgrün, Unterseite graugrün
- Blüten: April–Juni, nach Blattausbruch; gelbgrün, in dichten,
 hängenden, traubenartigen Blütenständen
- Früchte: Flügelfrüchte («Nasen») aus 2 spitzwinklig
 verwachsenen Teilfrüchten; Nüsschen kugelig



Stechpalme
(*Ilex aquifolium*)

Standorte: Wälder, Gebüsche

Aussehen: kleiner Strauch oder mittelgrosser,
bis 25 m hoher Baum

Rinde: glatt, grau bis dunkelgrün mit dunkleren Flecken

Blätter: immergrün, oval, ledrig mit welligem Rand; dornig
gezähnt; Oberseite dunkelgrün, glänzend,
Unterseite hellgrün, matt

Blüten: Mai–Juni, m+w meist auf getrennten Sträuchern;
weiss, in Büscheln; schwach duftend

Früchte: erbsengrosse, rote, ungeniessbare Beeren mit
4–5 steinharten Samen



Hopfen

Humulus lupulus

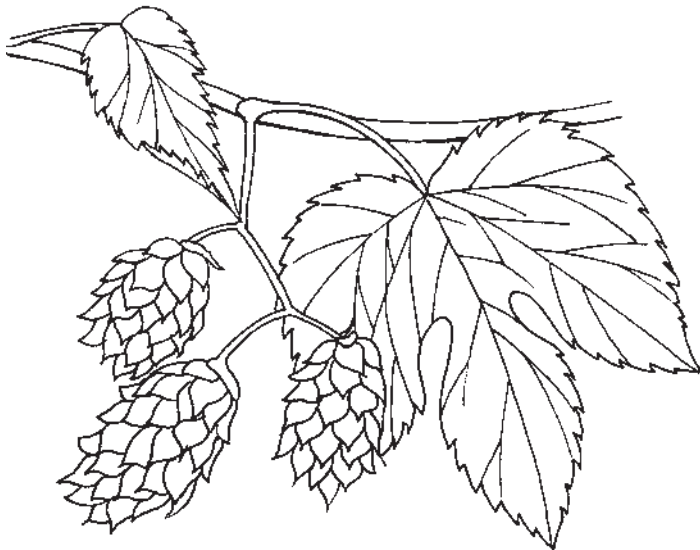
Standorte: Hecken, Waldränder

Aussehen: Rechtswindende Krautpflanze mit rauem Stängel, 3–6 m lang

Blätter: tief dreilappig, seltener fünflappig, obere oft ungeteilt, rau, mit gezähntem Rand

Blüten: Juli–August, zweihäusig, männliche Pflanzen mit rispigen Blütenständen in Blattwinkeln, Blüten hellgrün: weibliche Blütenstände zapfenartig, blassgrün, lang gestielt

Früchte: ca. 3 mm lange Nüsschen



Elsbeerbaum (Ruhrbirne, Atlasbeere)
Sorbus torminalis

Standorte: nährstoffreiche, meist kalkhaltige, tiefgründige Böden; bevorzugt geschützte warme Standorte in Eichenwaldgesellschaften

Aussehen: Strauch oder mittelgrosser, 5–20 m hoher Strauch oder Baum mit kahlen, glänzend braunen Zweigen

Rinde: anfangs grau, glatt; später dunkelbraune, längs-rissige Borke, dünn schuppig

Blätter: fünfeckig, breit eiförmig, tief gelappt, mit 5–7 unregelmässig gesägten, spitzen Lappen; Oberseite dunkelgrün, glänzend; Unterseite grün, matt, etwas flaumig; im Herbst rot

Blüten: Mai–Juni; weiss, 5-blättrig, 2 Griffel; in aufrechten, doldenartigen Rispen

Früchte: rotbraune, hell punktierte, kugelige kleine Apfel-früchte («Elsbeeren»); 4-samig, überreif teigig und dann essbar



Gemeine Waldrebe (Niele)
Clematis vitalba

Standorte: Gebüsche, Waldränder

Aussehen: bis 10 m lang, linkswindend, kletternd (Liane)

Rinde: anfangs braun, später graubraun, kantig,
in Längsfasern zerfallend

Blätter: unpaarig gefiedert, mit 3 oder 5 gestielten
Teilblättern

Blüten: Juni–August, weisslichgelb, mit 4 filzig behaarten
Blumenblättern und zahlreichen Staub- und
Fruchtblättern, Blüten in Rispen

Früchte: kleine rotbraune Nussfrüchtchen mit federig be-
haarten verlängerten Griffeln, auf Köpfchen sitzend



Schwarz-Erle (Roterle)
Alnus glutinosa

- Standorte: feuchte Wälder, Ufer; liebt feuchten, nährstoffreichen, eher kalkarmen Boden
- Aussehen: mittelgrosser, bis 25 m hoher Baum; Tiefwurzler
- Rinde: anfangs grünlich-braun, glänzend, glatt; später schwarzbraune, rissige Borke
- Blätter: oval oder rundlich, häufig mit eingebuchteter Spitze, grob gesägt; Oberseite dunkelgrün, glänzend, leicht klebrig; Unterseite heller, in den Nervenwinkeln gelbbraune Haarbüschel; das Laub fällt im Herbst grün ab
- Blüten: März–Mai, vor Blattausbruch, m+w Kätzchen am gleichen Baum
- Früchte: Nüsschen, flach fünfeckig mit schmalen Flügelrändern; Fruchtstand ein kleines Zäpfchen, unreif klebrig, reif dunkelbraun und holzig

